

zu I. N. 222. 143

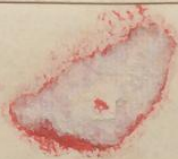
Thausybern
Luzern
Eryelbert Trebo
Herzing
Luwenegg



Herrn A. Eger-Lenz Längenfeld

Bohmen

3.7.1910



9372/10

I. N. 222.143

Längenfeld O'ghal
3. Juli 1910

Lieber Herr Treber!

Freilich habe ich Ihnen früher
Briefe geschrieben, bin aber in
Dingen der Abreise verhaspelt
und deshalb nicht (bis jetzt) dazu
gekommen ihn zu beantworten.

Auf Ihr letztes Brief vom 30/
antworte ich ^{Ihnen} liebevollmühevoll

Besuch mir ein festes ~~Wort~~
in mein Sommerquartier
zu machen. So freundlich von
Besuch ist, mag ich das durch
überlassen du ich in einem
Gasthaus wohnen und ich =
möglich selbst mich mit dem
woprogen kann. die Leute
mühen es ^{zu} über nehmen.

Aber man Sie mir ein
Lobst wenn ich meinen
Winteraufenthalte zuwenden



Laben, ein fassl pruden, unvorn
in Wien soo dankbar sein.

Ein süßes Lied^u in al ball ein
anständig, da in waffen war
Wo Walden ein.

Für das demnächstes Lied!!!
und der Gratulation zu meinem
Lied in Wien, herzlich Dank.

Ein ist viel angenehmer
nappentlich in Augsburg war.

Zu arbeiten für ein neuen
großes Lied. von Augsburg
Herrn Linderer war.

Längenfeld ist das nächste



Wang fürst. Sei gütlich
Mutter soll es sich zu ^{unmöglichem} ~~unmöglichem~~

sein.

Wim Klap, mit dem besten
Gefühl an Sie und Ihre
hoffentlich gesunde Familie

von mir und meiner Frau

auf Kinderkopf (~~Wang~~) in
Luzern u. Lienz.

W
Hr G. Egger-Lienz